



Stefan Organ (Autor)
Frühere Massnahmen zur Lebensverlängerung
Ein medizinhistorischer Rückblick



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/1811>

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

VORWORT

Anti-Aging-Programme haben trotz Skepsis mancher Schulmediziner gegenwärtig hohe Konjunktur. Um so mehr hat mich diese Exkursion in die Geschichte früherer ähnlicher Massnahmen interessiert. Ausserdem hat mich meine Tätigkeit mit Menschen in ihrer zweiten Lebenshälfte motiviert über dieses Thema zu schreiben. Die zunehmende Überalterung der Bevölkerung ist ein globales Problem unserer Zeit. Schon vor Tausenden von Jahren haben die Menschen dasselbe gewollt, nämlich alt werden, ohne es zu sein, und eine grosse Anzahl von Rezepten hat immer diesem Wunschtraum zur Erfüllung verhelfen wollen. Die Möglichkeit, das Leben zu verlängern, ist ein uralter Wunsch, wohl so alt wie die Menschheit selbst. Gelehrte aller Zeiten verwandten unendliche Mühe darauf, in die Hintergründe des Alterungsprozesses einzudringen. Göttliche Unsterblichkeit ist der Traum der Menschheit, die Wirklichkeit jedoch ein fortschreitender Alterungsprozess mit dem unausweichlichen »Höhepunkt« Tod. Der Tod ist ein merkwürdiges Phänomen im Leben und schlussendlich ist er da, der letzte Tag des Lebens.